Plusia gutta Gn. als eine neue Art zu der Schmetterlingsfauna von Estland.

Von A. Ryndin, Tartu (Eesti).

Plusia gutta Gn., diesen allerdings für die Fauna Estlands neuen Schmetterling, gelang es mir im September des vorigen Jahres zu erbeuten. Im Werke von Magister W. PETERSEN »Lepidopteren-Fauna von Estland (Eesti)«, Tallinn-Reval 1924, ist diese Art nicht in die Zahl der Schmetterlinge aus der Gattung *Plusia*, die in Estland gefunden waren, eingeschlossen, auch finden sich in der entomologischen Literatur der folgenden Jahre keinerlei Angaben oder Andeutungen über einen Fund derselben in unserem Lande.

Darum möchte ich allen, die daran Interesse finden, über den neuen Fundort der Art, sowie vom Falter selbst kurz berichten.

Der Sommer des Jahres 1936 war einer der schönsten im Laufe der letzten 10—15 Jahre. Ob aber das gerade das Erscheinen der Art *Plusia gutta* Gn. bei uns begünstigte, läßt sich nicht sagen.

Ein tadelloses ♂ von *Plusia gutta* fing ich in den letzten Tagen vom September 1936 am Licht. Das Exemplar war sichtlich frisch geschlüpft. Der Fangplatz befand sich in der südlichen Umgegend der Stadt Tartu, ziemlich niedrig gelegen und war stellenweise mit Saalweide (*Salix caprea*) bewachsen. Im Gebüsch entdeckte ich auch die Schafgarbe (*Achillea millefolium*), an der die Raupen von *Plusia gutta* leben.

In der Nähe des Fangortes befindet sich ein Hain mit vermischtem Laubhölzerbestand wie Birke (*Betula alba*), schwarze Erle (*Alnus glutinosa*) und Weide (*Salix alba*).

Die Nacht war dunkel und warm. Zugleich mit *Plusia gutta* Gn. kamen auch ziemlich zerzauste *Hadena amica* (♂♂ und ♀♀), *Characaeas graminis* (♂♂ und ♀♀) und auch Herbst-Geometriden — *Ennomos fuscantaria*, *autumnaria* und ♂♂ von *Himera pennaria* — ans Licht.

Das gefangene Exemplar von *P. gutta* hat eine Spannweite von 3,4 cm. Die Färbung ist den deutschen Exemplaren ähnlich, aber die allgemeine Färbung seiner Vorderflügel ist etwas dunkler graulich als bei deutschen Stücken. Das Mittelfeld der Vorderflügel ist dunkler, mit rostgelbroten Schattierungen mit dem silbernen Fleck in der Mitte; doch ist dieser breiter als bei den deutschen Stücken. Die Hinterflügel sind dunkel zimtfarben mit schwarzer Bestäubung und mit einem nicht breiten, den Rändern parallelen, helleren Streifen.

Im laufenden Jahr soll der Fundplatz gründlich untersucht und auf noch weitere *gutta* gefahndet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Ryndin A.

Artikel/Article: [Plusia gutta Gn. als eine neue Art zu der Schmetterlingsfauna von Estland. 504](#)